

Aus dem Volksmusikarchiv

Die Dorfkirche von Esterndorf bei Holzolling

Nördlich der Autobahn München—Salzburg in Höhe der Ausfahrt Weyarn liegt das kleine Bauerndorf Esterndorf. Dort findet man Abbildungen der Sänger und Musikanten aus dem Seminar des nahen Klosters Weyarn. Diese seltenen Darstellungen aus dem späten 18. Jahrhundert lassen die Menschen erahnen, die ehemals die bis heute erhalten gebliebenen Noten der Weyarner Klostermusikschule gespielt haben. An dieser Stelle sei besonders auf die Bläser und Paukisten hingewiesen: Entsprechende festliche Stücke zu religiösen Gelegenheiten hat das Volksmusikarchiv nach Originalvorlagen aus Weyarn gerade neu herausgegeben.

Das 300jährige Weihefest (geweiht am 11. August 1496) der Dorfkirche von Esterndorf bei Holzolling im Seelsorgebereich des Augustiner-Chorherrenstifts Weyarn wurde am 10. Juli und 4. September 1796 prächtig mit „Hochamt von Sr. Hochwürden und Gnaden Herrn Probst zu Weyarn Ruperti II.“ und „Procession“ begangen. „Zum Andenken“ daran hat „Peter Pözinger, Etalier in der Naring“ in gro-



ßem Querformat in Öl „zwey Taflen malen lassen“. Sie zeigen den Festgottesdienst in der Kirche und die Prozession über Land, versehen mit Inschriften zur Datierung. Das Bild vom Hochamt in der Kirche stellt auf der Empore rechts Streichmusiker und Sänger dar. Auf der linken Empore (Bild oben) sind vier Trompeter und ein Paukist in voller Aktion zu sehen.

Das Gemälde mit der Darstellung des Prozessionszugs (Bild unten) zeigt Gläubige mit Tragaltären, verschiedene Personengruppen in ihrer Kirchen-tracht, Träger überlanger Fahnenstangen, Militär, Ministranten und Priester. Im Hintergrund sind Böllerschützen zu sehen. Vor dem Probst (wohl Rupert

Sigl) ziehen Mitglieder der Weyarner Musikschule: der Chor der Seminaristen, (vier) Trompeter und voraus ein Paukist. Die Pauken hat ein Pauken-träger auf den Rücken geschallt. Die Trompeter und der Paukist stehen wohl in unmittelbarem Zusammenhang mit den vom Volksmusikarchiv neu herausgegebenen Bläserintraden aus der Zeit um 1770/1780, die zur selben Zeit bei den Weyarner Instrumentalisten in Gebrauch standen. Bei den beiden Ölgemälden in der Kirche von Esterndorf aus dem Jahr 1796 handelt es sich nach unserem bisherigen Wissen um die einzigen erhalten gebliebenen zeitgenössischen Darstellungen der Weyarner Musiker. *Ernst Schusser*

